



Zusammenfassend

- Schwyzer KB auf Erfolgskurs und bringt Geld in unsere Kasse (rund 56 Mio).
- Bezahlkarte bereits im Jahr 2027 einführen und gewisse Merkmale der Asylsuchenden monatlich veröffentlichen.
Leider wurde aber der Alkoholkauf (was bewiesen zu Problemen führt) weiterhin erlaubt!
- Abschaffung Erziehungsrat wird weiterverfolgt.
- Früherkennungsprogramms für Brustkrebs wird aufgegleist, obwohl dies eigentlich eigenverantwortlich gemacht werden müsste.

Schwyzer Kantonalbank & Bürgerschaftsfonds des Kantons Schwyz

Der Rat hat die Jahresrechnung und den Antrag auf die Gewinnverwendung der SZKB **genehmigt** und die Bankorgane entlastet. Die SVP-Fraktion ist grundsätzlich erfreut über die nach wie vor positive Entwicklung unserer Volksbank.

Teilrevision des kantonalen Gesetzes zum Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer und zum Asylgesetz vom 21. Mai 2008 (Migrationsgesetz, MigG)

Die Teilrevision wurde von der SVP-Fraktion gefordert, welche auf zwei Vorstösse der SVP zurückgeht - klares Ziel: maximale Transparenz im Asylverteilprozess schaffen, dass an Asylsuchende ausgerichtete Gelder nicht zweckfremd verwendet werden können. Durch die Einschränkung der finanziellen Mittel auf lokale Einkäufe wird verhindert, dass Gelder ins Ausland abfliessen oder illegale Netzwerke unterstützt werden. Zudem wird die Attraktivität der Schweiz für rein wirtschaftlich motivierte Migration reduziert. Die Linken und die Mitte versuchten noch diverse Sachen wie Nennung der Herkunft oder Alter der Asylsuchenden zu verhindern, obwohl genau sie sonst für volle Transparenz sind – dies wurde verhindert! Leider wurde von der Ratsmehrheit aber weiterhin Alkohol- und Tabakkäufe erlaubt, was an diversen Orten zu Problemen / Gewalt und dann zu Polizeieinsätzen führt (siehe Bhf Goldau und viele mehr). **Angenommen**.

Postulat P 20/25: Einführung eines Früherkennungsprogramms für Brustkrebs

Die SVP-Fraktion stand der Stossrichtung des Postulats grundsätzlich positiv gegenüber. Wie der Regierungsrat anerkennt auch sie die grosse Bedeutung der Früherkennung von Brustkrebs. Aus ihrer Sicht haben Frauen im Kanton Schwyz bereits heute im Rahmen der regulären medizinischen Versorgung Zugang zu Mammographien. Bei entsprechender medizinischer Indikation werden die Kosten von den Krankenkassen übernommen. Ein Versorgungsdefizit, das ein kantonales Vorsorgeprogramm erforderlich machen würde, ist daher nicht ersichtlich. Entsprechend werden die Kosten eines solchen Programms von der Hälfte der Fraktion als unverhältnismässig beurteilt.

Man darf auch dazu sagen, dass jährlich 1100 Männer mehr an Prostatakrebs erkranken als Frauen an Brustkrebs und dort wird auch nichts gemacht!

All dies wird jedoch zu zusätzlichen Kosten für den Kanton führen. Es ist jedoch zu berücksichtigen, dass jeder Krebsfall, der in einem frühen Stadium diagnostiziert wird, deutlich weniger Leid verursacht und in der Regel mit geringeren Behandlungskosten verbunden ist als eine Erkrankung im fortgeschrittenen Stadium.

Der Rat hat dies nun als **erheblich** erklärt.



Auslegeordnung zur Verbesserung der Prozesse im Bildungsbereich - wie weiter mit dem Erziehungsrat? (Bericht zu Postulat P 8/23 und Postulat M 9/24)

Die SVP-Fraktion hielt mit knapper Mehrheit am Erziehungsrat fest. Aber im Rat war die Gefahr einer Machtkonzentration beim Bildungsdepartement nicht so ausschlaggebend und eine Abschaffung wird nun genauer analysiert.

Unbefriedigend bleibt die Rolle der Bildungskommission, der nur sehr geringe Kompetenzen zukommen. **Erheblich** erklärt.

Weiter wurde im Rat unter anderem Folgendes behandelt:

- Ausgabenbewilligung Neubau Busdrehscheibe Schwyz, **genehmigt**;
- Ausgabenbewilligung Gesamtanierung Turnhalle Kollegium Schwyz, **genehmigt**;
- Das Postulat P 18/25: Abwasser- und Phosphoreintrag in Schwyzer Seen durch das Abwassersystem von Thomas von Euw wird nicht weiterverfolgt, da mittlerweile andere Erkenntnisse vorhanden sind;
- Das Postulat P 19/25: Wie weiter mit der integrativen Förderung an der Volksschule? wurde im Rat von unserem Ueli Kistler eingebracht und klar **erheblich** erklärt.
- Das Postulat P 17/25, Ausbau der Unterstützungs- und Beratungsangebote im Bereich psychische Gesundheit (z.B. Schulsozialarbeit) an den Berufsschulen im Kanton Schwyz, wurde klar **nicht erheblich** erklärt.

Alois Lüönd-Martone und Thomas von Euw wünschen einen schönen Frühling.

Im Mai findet keine Sitzung statt.

#kantonsratschwyz #gemeindeingenbohl #ingenbohl #ingenbohlbrunnen #svpktz #svpkantonschwyz #svpingenbohl #svpingenbohlbrunnen